

Europäischer Wettbewerb

Modul 2, Thema 1: Münchhausens neue Kleider

Informationsschreiben an alle Bürger



Linda Dee
Klasse 7B
Pädagogium Baden-Baden
Ansprechpartnerin: Meike Steiner

Neue Sprache ab 2022

Das Europäische Ministerium für Bildung hat entschieden, dass es ab 2022 für alle 27 Mitgliedsländer der EU nur noch eine Sprache geben wird. Ziel dieser Entscheidung ist, das Bildungsniveau in allen Ländern Europas anzugleichen. Das Sprechen einer gemeinsamen Sprache stärkt den Zusammenhalt der Länder. Außerdem wird es für Familien einfacher sein in ein europäisches Land zu ziehen. Die Kinder können ohne Probleme in eine andere Schule gehen und dort ihren Abschluss machen.

So funktioniert die neue Sprache in der Schule

Die Schulbücher auf Papier wird es ab 2022 nicht mehr geben. Stattdessen arbeiten alle Schüler von der ersten bis zur 12. Klasse nur noch mit Apps. Jeder Schüler bekommt kostenlos einen Laptop, auf dem sich diese Apps befinden. Die Apps werden bis auf den Muttersprachenunterricht des jeweiligen Landes in allen Ländern der EU gleich sein. Lehrer und Schüler sollten sich ab 2022 nicht mehr in der Muttersprache unterhalten. Die Klassenräume sind bereits mit einem großen Bildschirm ausgestattet. Der Bildschirm hat eine Spracherkennung. Alles was der Lehrer sagt, erscheint in der Muttersprache und gleichzeitig übersetzt in der neuen Europasprache. Da Kinder Fremdsprachen besonders schnell lernen, wird es kein Problem sein Englisch und Französisch weiterhin zu unterrichten, ohne die Muttersprache als Hilfe zum Erklären zu verwenden. Die Aufsicht sorgt dafür, dass auch in den Pausen auf die Muttersprache verzichtet wird.

Unterstützendes Lernen zuhause

Damit das Lernen dieser neuen Sprache so schnell wie möglich erfolgt, werden auch die Eltern gebeten, diese neue Sprache zu lernen.

Das Ziel ist, dass innerhalb von einem Jahr nur noch diese Sprache gesprochen und geschrieben wird. Am besten funktioniert das, wenn die Kinder die Vokabeln, die sie an einem Tag gelernt haben, abends beim Essen ihren Eltern beibringen.

Der Sprachassistent Alexa ist schon vollständig auf die neue Sprache programmiert.

Alexa funktioniert auch als Übersetzer und kann zuhause beim Lernen helfen.

Eine Ausnahme bilden die Großeltern. Sie sind von dieser neuen Regelung nicht betroffen. Wenn die Kinder ihre Großeltern besuchen können sie ganz normal in ihrer Muttersprache sprechen.

Kostenfreie Familienwochenenden inklusive

Einmal im Monat soll die gesamte Familie ein Wochenende in einem Sprachzentrum verbringen. In jeder Stadt steht eins zur Verfügung. Dort können sich gleichzeitig 600 Familien aufhalten, es ist eingerichtet wie ein Feriendorf. Allerdings ist das Sprechen der Muttersprache nicht erlaubt.

Alles ist in der neuen Europasprache ausgeschrieben. So ist jeder Mensch in der Lage diese neue Sprache schnell zu erlernen. Die Kosten für diese Wochenenden übernimmt die Regierung. Die Wochenenden sind gleichzeitig wie ein kleiner Urlaub anzusehen der den Familien geschenkt wird. Allerdings ist es Pflicht mindestens zehn Wochenenden in diesem Sprachcamp zu verbringen.

So funktioniert's auf Mobilgeräten und im TV

Die Fernsehprogramme werden ab Januar 2021 schon in der neuen Europasprache ausgestrahlt. Für den Übergang werden die Sendungen mit Untertitel gezeigt. Da es zu teuer ist alle Spielfilme neu zu synchronisieren, bleiben sie in der Muttersprache mit Untertitel. Für Mobiltelefone ergeben sich keine Schwierigkeiten, weil man diese heute schon auf die gewünschte Sprache einstellen kann. Neben Siri kann auch der Google Übersetzer genutzt werden. Außerdem gilt für das gesamte Schuljahr 2021 an allen Schulen eine Handypflicht. Sämtliche Klassenzimmer sind bereits mit leistungsfähigem W-Lan ausgestattet. Die Kinder sollen so auch während des Unterrichts schnell eine Vokabel nachschauen können. Die Mobiltelefone sollen nur bei Klassenarbeiten abgegeben werden.

Weitere Informationen zu diesem neuen Europaprogramm erhalten Eltern und Schüler direkt von ihrer Schule.